



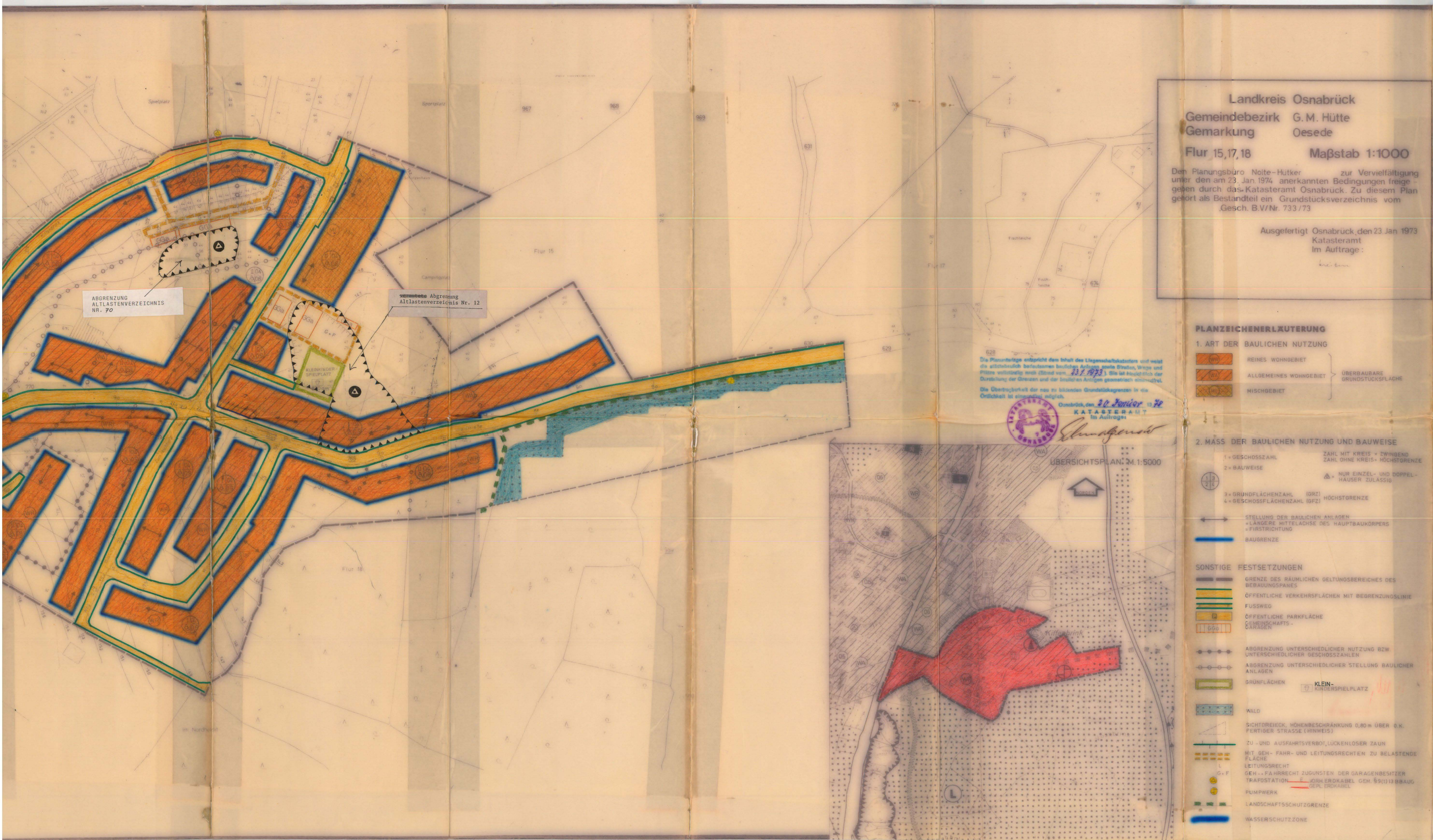
ABGRENZUNG  
ALTLASTENVERZEICHNIS  
NR. 70

vermutete Abgrenzung  
Altlastenverzeichnis Nr. 12

GELTUNGSBEREICH  
BEBAUUNGSPLAN  
NR. 24

DIE HÖHENLINIEN SIND AUS DER  
DEUTSCHEN GRUNDKARTE  
ENTNOMMEN.





**Landkreis Osnabrück**  
**Gemeindebezirk G.M. Hütte**  
**Gemarkung Oesede**  
**Flur 15, 17, 18** **Maßstab 1:1000**

Den Planungsbüro Nolte-Hütker zur Vervielfältigung unter den am 23. Jan. 1974 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom Gesch. B.V./Nr. 733/73

Ausgefertigt Osnabrück, den 23. Jan. 1973  
Katasteramt  
Im Auftrage:

**PLANZEICHENERKLÄRUNG**

**1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG**

WR	REINES WOHNGEBIET	ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	
MS	MISCHGEBIET	

**2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG UND BAUWEISE**

1 = GESCHOSSZAHL	ZAHLE MIT KREIS = ZWINGEND
2 = BAUWEISE	ZAHLE OHNE KREIS = HÖCHSTGRENZE
3 = GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)	HÖCHSTGRENZE
4 = GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)	HÖCHSTGRENZE

**STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN**

→ LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS  
→ FIRSTSTRICHUNG

**BAUGRENZE**

**SONSTIGE FESTSETZUNGEN**

—	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
—	ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN MIT BEGRENZUNGSLINIE
—	FUSSWEG
—	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
—	GEMEINSCHAFTS-GARAGEN
—	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG BZW. UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSZAHLEN
—	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG BAULICHER ANLAGEN
—	GRÜNFLÄCHEN
—	WALD
—	SICHTDREIECK, HÖHENBESCHRÄNKUNG 0,80m ÜBER 0.K. FERTIGER STRASSE (HINWEIS)
—	ZU- UND AUSFAHRTSVERBOT, LÜCKENLOSER ZAUN
—	MIT GEM.-FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE
—	LEITUNGSRECHT
—	GEM.-FAHRRECHT ZUGUNSTEN DER GARAGENBESITZER
—	TRAFOPHANTEN
—	PUMPFUNKT
—	LANDSCHAFTSSCHUTZGRENZE
—	WASSERSCHUTZZONE

**Urschrift**

AUF GRUND DER §§ 6 UND 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) IN DER ZUR ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 2, 9 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG), DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) IN DER FASSUNG VOM 15. 9. 1977 UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19. 1. 1965

HAT DER RAT DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE AM 22. 10. 1973 DIE AUS NEBENSTEHENDEN ZEICHNERISCHEN UND FOLGENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN BESTEHENDE SATZUNG BESCHLOSSEN:

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:**

**A WIDMUNG**  
DIE IM BEBAUUNGSPLAN FESTGESETZTEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN UND WEGE GELTEN GEM. § 6 (5) DES NIEDERSÄCHSISCHEN STRASSEN-GESETZES VOM 14. 12. 1962 (NDS. GVB. S. 251) MIT DER VERKEHRS-ÜBERGABE ALS GEWIDMET (HINWEIS)

**B KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN**  
GEM. § 9 (6) BBauG WIRD NACHRICHTLICH DARAUF HINGEWIESEN, DASS MASSNAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DES PLANES EINSCHLIESSLICH DER KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG IN DER BEGRÜNDUNG VOM 21. 11. 1973 DARLEGE SIND.

**C FÜR DEN FALL DER NICHTBEFOLGUNG DIESER SATZUNG WIRD GEM. § 6 (2) NGO IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 35 UND 37 DES NIEDERSÄCHSISCHEN GESETZES ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG EIN ZWANGSGELD BIS ZU DM. 500,- BZW. DIE ERSETZVORNAHME ANGEDROHT. EINE VERFOLGUNG VON ORDNUNGSWIDRIGKEITEN NACH § 156 BBauG BLEIBT HIERVON UNBERÜHRT.**

**D DIESE SATZUNG TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT**

**BEBAUUNGSPLAN NR. 128**  
**„WALDSTRASSE/WINKELSTRASSE“**  
**DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE**  
STADTTEIL OSEDE  
LANDKREIS OSNABRÜCK

**Urschrift**

DER RAT DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE HAT AM 22. 10. 1973 GEMÄSS § 2 (1) BBauG IN DER FASSUNG VOM 18. 8. 1976 DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 12. 01. 1978  
STADTDIREKTOR

BEARBEITET: PLANUNGSBÜRO NOLTE-HÜTKER  
OSNABRÜCK, DEN 6. 2. 1974  
ÜBERARBEITET: 1977  
PLANNING: STADTBÄUEREI  
STADTBÄUEREI

DER BEB.-PLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT EINEN MONAT VOM 15. 06. 1977 BIS 15. 07. 1977 EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 04. 06. 1977 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 12. 01. 1978  
STADTDIREKTOR

DER BEB.-PLAN IST GEMÄSS § 10 BBauG AM 25. 10. 1977 DURCH DEN RAT DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 12. 01. 1978  
STADTDIREKTOR

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2258) mit Vorfügung vom 21. MRZ. 1978, Az. 21.3-2111-615, gfl./ohne Auflagen genehmigt worden.

Osnabrück, den 21. MRZ. 1978  
Bez.-Rat Weier-Ems, Außenstelle Osnabrück  
im Auftrage: Rieger

DIE MIT DER VORSTEHENDEN VERFÜGUNG DES HERRN BEBAUUNGSPRÄSIDENTEN AUSGESPROCHENE BEZÜHRUNG DES BEB.-PLANES IST GEM. § 12 BBauG AM 12. 01. 1978 AN DAS LANDESKREIS-OSNABRÜCK BEKANNT GEMACHT. NACH DEM MIT DER BEB.-PLAN IN KRAFT GETRETEN

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 12. 01. 1978  
STADTDIREKTOR



AUF GRUND DER §§ 6 UND 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) IN DER ZUR ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 2, 9 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG), DER BAUNÜTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) IN DER FASSUNG VOM 15. 9. 1977 UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19. 1. 1965

HAT DER RAT DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE AM 25. OKT. 1977 DIE AUS NEBENSTEHENDEN ZEICHNERISCHEN UND FOLGENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN BESTEHENDE SATZUNG BESCHLOSSEN:

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

### A WIDMUNG

DIE IM BEBAUUNGSPLAN FESTGESETZTEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN UND WEGE GELTEN GEM. § 6 (5) DES NIEDERSÄCHSISCHEN STRASSENGESETZES VOM 14. 12. 1962 (NDS. GVBL. S. 251) MIT DER VERKEHRSÜBERGABE ALS GEWIDMET. (HINWEIS)

### B KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

GEM. § 9 (6) BBAUG WIRD NACHRICHTLICH DARAUF HINGEWIESEN, DASS MASSNAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DES PLANES EINSCHLIESSLICH DER KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG IN DER BEGRÜNDUNG VOM 28. JAN. 1977 DARGELEGT SIND.

### C FÜR DEN FALL DER NICHTBEFOLGUNG DIESER SATZUNG WIRD GEM. § 6 (2) NGO IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 35 UND 37 DES NIEDERSÄCHSISCHEN GESETZES ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG EIN ZWANGSGELD BIS ZU DM 500,- BZW DIE ERSATZVORNAHME ANGEDROHT. EINE VERFOLGUNG VON ORDNUNGSWIDRIGKEITEN NACH § 156 BBAUG BLEIBT HIERVON UNBERÜHRT.

### D DIESE SATZUNG TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT.